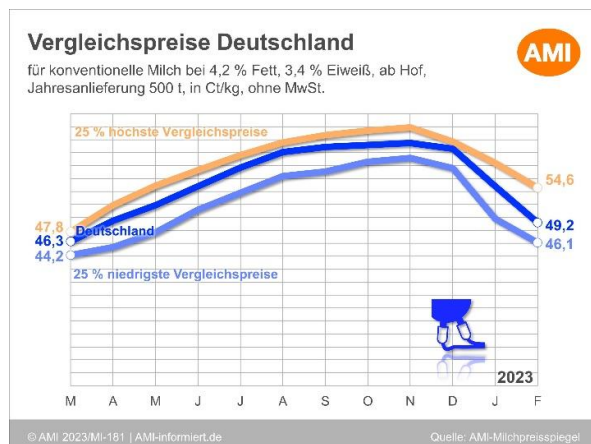


DBV-Milch-Report

Markt

In der 11. KW wurden 0,2 % mehr Rohmilch angeliefert als in der Vorwoche. Damit lag das Milchaufkommen 2,4 % über der Vorjahreslinie. Die Nachfrage nach abgepackter Butter wird uneinheitlich eingeschätzt mit aktuell noch stabilen Preisen. Der Blockbuttermarkt verläuft ruhig mit leicht schwächeren Notierungen von 4,60 – 4,80 EUR/kg (Kempten, 29.3.2023). Der Schnittkäsemarkt zeigt sich ausgeglichen mit stabilen bis uneinheitlichen Preisen. Die Inlandsabrufe verlaufen in einem normalen Umfang. Südeuropa und Drittländer werden kontinuierlich beliefert. Die Aktivitäten an den Pulvermärkten sind ruhig. Für Neuabschlüsse besteht zurückhaltendes Kaufinteresse. Die Preise sind uneinheitlich mit schwächerer Tendenz.



Der Milcherzeugerpreis ist im Februar im Bundesdurchschnitt auf 49,2 Ct/kg (bei 4,2 % Fett; 3,4 % Eiweiß) und damit im Vgl. zum Vormonat um 5,6 Ct/kg gesunken. Der Mittelwert der 25 % höchsten Vergleichspreise hat sich um 3,8 Ct/kg und der Mittelwert der 25 % niedrigsten Vergleichspreise um 3,7 Ct/kg verringert. (AMI, ZMB)

DBV erwartet Perspektiven vom ANK

Der DBV erwartet von der Umsetzung des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK), dass Landwirte bei einem fachlich fundierten und effizienten Klimaschutz unterstützt werden. Gleichzeitig muss eine klimaschädliche Verlagerung der Produktion vermieden werden. „...Das Aktionsprogramm muss den Bauern verlässliche Perspektiven und ökonomische Anreize für freiwillige Klimaschutzmaßnahmen auch weit über das Jahr 2030 hinaus bieten, etwa bei der Wiedervernässung von Mooren. Dies muss höchste Priorität haben. Bei der Umsetzung des Aktionsprogramms müssen Lösungen gemeinsam mit den Bauern erarbeitet werden...“, benennt DBV-Präsident Rukwied die Erwartungen. Zu weiteren Details geht es [hier](#).

DBV-Fachgespräch zum Moorbodenschutz

Auf Einladung des DBV haben in der vergangenen Woche die LBV der hauptbetroffenen „Moorländer“ gemeinsam mit dem BMU und dem BMEL die Umsetzung der Moorschutzstrategie der Bundesregierung und der Bund-Länder-Zielvereinbarung zum Moorschutz diskutiert. Von Seiten der Verbände wurden noch einmal die Forderungen der Landwirtschaft vorgebracht, vom Grundprinzip der Freiwilligkeit bis hin zu echten wirtschaftlichen Perspektiven für die Betriebe in Moorgebieten.

„Initiative 2.0“ – Podcast zur Nachhaltigkeit

Die Branchenkommunikation Milch „Initiative 2.0“ hat einen weiteren Podcast unter dem Titel „Nachhaltigkeit messen, aber wie?“ aufgelegt. Die Wissenschaftlerin Tomke Lindena vom Thünen-Institut erläutert [hier](#) u. a., was Nachhaltigkeit im Kuhstall bedeutet.

